

## Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.  
**18/029**

Status:

öffentlich

### **Einführung der digitalen Ratsarbeit mittels Tablets**

#### Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
2.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

#### Finanzielle Auswirkungen:

Für den Zuschuss fallen Kosten in Höhe von 16.000,00 Euro an. Diese sind im Haushalt unter der Investitionsnummer I.1104.005 eingeplant. Für die Lizenz fällt einmalig eine Lizenzgebühr in Höhe von rund 6.000,00 Euro und jährliche Wartungskosten von rund 1.500,00 Euro an. Die Kosten sind im Haushalt vorgesehen.

#### Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Stadt Aurich beschließt, auf die Übersendung von Ratsdokumenten (Einladungen, Vorlagen, Protokolle) in Papierform ab dem 01.08.2018 zu verzichten. Sämtliche Ratsdokumente werden ab diesem Zeitpunkt über das Ratsinformationssystem „Session“ zur Verfügung gestellt.
- b) Des Weiteren wird beschlossen, dass jedes Ratsmitglied bei Teilnahme an der digitalen Ratsarbeit einen einmaligen Zuschuss pro Ratsperiode von maximal 400,00 Euro erhält, um sich ein geeignetes Tablet anzuschaffen.
- c) Die Stadtverwaltung Aurich erwirbt die Lizenzen für die Mandatos-App der Firma Somacos, um die digitale Ratsarbeit über Tablets zu ermöglichen.

#### Sachverhalt:

Für den Sitzungsdienst der Stadt Aurich wird seit dem Jahr 2002 das Ratsinformationssystem „Session“ der Firma Somacos genutzt. Seit dem Jahre 2008 steht den Ratsmitgliedern zudem Sessionnet zur Verfügung. Über das Ratsinformationssystem haben alle Ratsmitglieder die Möglichkeit sich mithilfe eines Passworts einzuloggen und erhalten somit Zugriff auf folgende Ratsinformationen:

- Sitzungskalender
- Einladungen und Protokolle aller Gremien
- Vorlagen einschließlich etwaiger Anlagen
- Beratungsergebnisse
- Recherchemöglichkeiten
- Beschlusskontrolle

Die im Jahre 2008 angeschafften Notebooks entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Da sich die Arbeit mit dem Ratsinformationssystem bewährt hat, soll die digitale Ratsarbeit zum 01.08.2018 gänzlich eingeführt werden. Der Zeitraum bis zum 01.11.2018 soll als Einführungsphase genutzt werden.

Die Ratsmitglieder kaufen sich in Eigenverantwortung ein mobiles Endgerät. Die Stadt Aurich zahlt jedem Ratsmitglied einen Zuschuss in Höhe von maximal 400,00 Euro gegen Nachweis des Kaufbeleges. Seitens der Stadtverwaltung werden die technischen Voraussetzungen der Geräte mitgeteilt. Die Lizenzen sind für Geräte mit Windows, Android oder mit dem iOS Betriebssystem gültig. Die Stadtverwaltung zahlt den Zuschuss einmal pro Ratsperiode. Bei einer Anschaffung nach dem Jahr 2018 verringert sich der Zuschuss anteilig. Bei vorzeitigem Mandatsende oder bei Beendigung der digitalen Gremienarbeit durch das Ratsmitglied (Rückkehr auf Aushändigung der Unterlagen auf Papier) ist der Zuschuss anteilig zurückzuzahlen.

Die Geräte stehen somit im Eigentum der Ratsmitglieder und können auch privat genutzt werden. Bei Auftreten technischer Defekte etc. sind diese auf Kosten des jeweiligen Ratsmitgliedes zu beheben. Die Ratsmitglieder sind daher für die Datensicherheit und Datensicherung verantwortlich. Eine entsprechende Nutzungsvereinbarung wird von der Verwaltung erarbeitet.

Auf dem jeweiligen Endgerät ist die Mandatos-App für die digitale Gremienarbeit zu installieren. Die Mandatos-App der Firma Somacos ist eine App, die vom Aufbau und Inhalt ähnlich dem bereits bekannten Sessionnet ist. Mandatos bietet dem Ratsmitglied zudem weitere Vorteile. Durch das Tablet sind die Informationen schnell und einfach abrufbar. Eine wesentliche Erweiterung ist die Kommentierfunktion. Jedes Ratsmitglied kann seine eigenen Notizen, Kommentierungen, Markierungen etc. in den einzelnen Dokumenten einfügen und abspeichern. Sobald eine Internetverbindung besteht, kann auf sämtliche Dokumente zugegriffen werden. Nach einmaligem Aufruf eines Dokumentes mit einer Internetverbindung werden die Unterlagen zentral gespeichert und gesichert und stehen danach jederzeit auch ohne Internetverbindung zur Verfügung. Für die Praxis bedeutet dies, dass die Ratsmitglieder bei der Vorbereitung auf die Sitzungen die Unterlagen herunterladen sollten. Die Unterlagen können dann während einer Sitzung auch ohne Internetverbindung abgerufen werden. Bei Bedarf erfolgt nach der Einführungsphase eine kurze Einweisung in die Funktionen der App.

Neben der Mandatos-App bleibt der Sessionnet-Zugang über die städtische Internetseite bestehen, sodass die Unterlagen jederzeit auch via Notebook oder PC aufgerufen werden können.

Mit der Einführung der Tablets und der Mandatos-App werden sämtliche Unterlagen ab dem 01.11.2018 nur noch über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt. Die Ratsmitglieder erhalten zudem bei Sitzungseinladungen per E-Mail einen Hinweis auf eingestellte Einladungen im Ratsinformationssystem.

Hierdurch verbunden ist die papierlose Ratsarbeit. Dies bedeutet der Verzicht von gedruckten Unterlagen durch das Ratsbüro. Neben erheblichen Kosteneinsparungen wird dem Umweltschutz Rechnung getragen. Des Weiteren stehen den Ratsmitgliedern die freigeschalteten Unterlagen kurzfristig zur Verfügung.

Des Weiteren wird der wöchentliche Versand von Unterlagen (Zeitschriften, Magazine etc.) aus den Ratsfächern nicht mehr stattfinden, um die bislang hohen Portokosten einzusparen. Die Unterlagen sind von den Ratsmitgliedern eigenverantwortlich aus den Ratsfächern abzuholen.

In den vergangenen Jahren wurde an die Ratsmitglieder durch die Verwaltung pro Jahr insgesamt rund 160.000 Blatt Papier verteilt. Hierdurch sind wiederum Druck-, Papier- und Portokosten angefallen. Diese Kosten entfallen durch die digitale Gremienarbeit.

**Damit die digitale Ratsarbeit effizient genutzt werden kann, ist es erforderlich, dass möglichst eine Umstellung aller Ratsmitglieder auf die digitale Ratsarbeit erfolgt.** Sollten im Einzelfall Ratsmitglieder nicht umstellen, erfolgt die Zustellung der Ratsunterlagen wie bisher über die Ratspostfächer in Papierform. E-Mails werden aus Datenschutzgründen nur noch bei Sitzungseinladungen mit einem Hinweis auf die Einstellung der Einladung in das Ratsinformationssystem versandt. Der Zugang zu Sessionnet über die städtische Internetseite ist weiterhin möglich.

Zudem wird durch die Verwaltung ein neuer Entwurf der „Satzung der Stadt Aurich über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern, Fahrkostenvergütung und Erstattung des Verdienstausfalles für Ratsfrauen und Ratsherren und andere ehrenamtlich tätige Mitglieder von Ausschüssen und von Entschädigungen für die Geschäftsbedürfnisse von Gruppen und Fraktionen“ erarbeitet und dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

In Vertretung

gez. Kuiper